

Zelgacker (Riederer)

Kategorie

Flurname (Wiese, mit Obstbäumen bestanden).

Bedeutung

«Acker im Gebiet der (ehemaligen) Zelg».

Bemerkungen

Heute handelt es sich nicht mehr um Ackerland, sondern um Wiesland. Der Lokalname *Zelgacker* wird allerdings nicht mehr verwendet; das Gebiet wird heute einfach *Agger* und *Kirchweg* genannt.

Lokalisierung

Parzellenummer: 1510 (südöstliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 03_Alberenberg; 05_Betzenberg; 37_Riederer.

Belege

1894: Zelgacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 283]
Handänderungsprotokoll vom 27.11.1894.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Acker im Gebiet der (ehemaligen) Zelg».

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung. Deshalb sind die Acker-Flurnamen typischerweise mit einem Bestimmungswort kombiniert worden, das sich häufig zur Grösse, Form oder Lage der Flur äussert.

Das Bestimmungswort Zelg geht auf die Dreifelderwirtschaft zurück. In der Zelg wurde die Fläche für den Getreideanbau parzelliert. Zelg ist dabei sowohl die gesamte Nutzfläche als auch die einzelne Parzelle. Die heutigen Zelg-Namen beziehen sich nur noch auf kleine Grundstücke, an denen der ursprüngliche Sammelname haften geblieben ist. Zelg geht zurück auf althochdeutsch *zēlga* bzw. mittelhochdeutsch *zēlge*. (Vergleiche zu «Zälg»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 671 f.).